

Schwerpunktthema: Trassenführung & Eisenbahnkreuzungsgesetz

1. RT Mitte wünscht, dass die Bahn das Thema Eisenbahnkreuzungen im Detail mit den Gemeinden jeweils in kleiner Runde bespricht. Über die Ergebnisse sollen dann auf einer der nächsten Sitzungen des RT Mitte berichtet werden (s.u.).
2. Lärmschutz: Die DB verweist darauf, dass noch definiert werden muss, was mit „übergesetzlicher Lärmschutz“ grundsätzlich gemeint ist.

Themen für die nächste Sitzung

1. Der Kreis Ostholstein wird noch in 2016 ein Gutachten zum übergesetzlichen Lärmschutz beauftragen (finanziert vom Land Schleswig-Holstein und Kreis Ostholstein) im Vorgriff auf die offizielle Definition des übergesetzlichen Lärmschutz (s.o.). Der Moderator wird den Kreis Ostholstein (bei dieser Sitzung nicht anwesend) bitten, über den Sachstand beim nächsten RT Mitte zu berichten.
2. Die DB wird gebeten, in einer der ersten Sitzungen des RT Mitte 2017 zum Thema Lärmschutz/Erschütterungen auf Basis eines dann vorliegenden Gutachtens zu berichten.
3. RT Mitte wünscht, dass über den aktuellen Stand der Flurbereinigung in den nächsten Sitzungen berichtet wird. Der Kreisbauernverband übernimmt dies.
4. RT Mitte wünscht eine Bestandsaufnahme der lokalen Wasser-Probleme entlang der Strecke (Wasserwirtschaft, Grundwasser-Absenkung, Wasserführung, Kremper Au, Moorböden, Durchlässe, ...). Herr Schnoor bittet Herrn Lorenzen vom Wasser- und Bodenverband (Neustädter Binnenwasser) zum Thema im Rahmen der nächsten Sitzung zu referieren.
5. DB und die Gemeinden berichten über die Einzelgespräche zum Thema Eisenbahnkreuzungen (s.o.).
6. RT Mitte schlägt vor, die nächste Sitzung auf den 17. Januar zu verschieben, vorbehaltlich des Beschlusses vom RT Nord die nächste Sitzung ebenfalls auf den 17. Januar zu verschieben.

*Protokollant: Benedikt Baikousis
Oldenburg in Holstein
4. Oktober 2016*

Weitere Informationen: www.rundetische-fbq.de